



ANTON GAUGUSCH – mein Bericht (aus dem Jahre 2002)

Im Jahre 1931, ich war gerade 9 Jahre alt, kam ich zum WAT in der Zieglergasse. Ich traf dort einige Schulfreunde und so blieb ich. Wir hatten einen Kinderturnwart, mit Namen Dluhosch, der nicht nur mit uns turnte, er machte auch mit uns Wanderungen, ging mit uns Schwimmen und Skifahren. Wandern und besonders Schwimmen sind mir bis heute geblieben.

Im Jahre 1934 wurde der WAT verboten. Wir hatten einen eigenen Turnsaal und konnten unter einem anderen Namen weiter turnen. Im Jahre 1938 habe sie uns den Turnsaal weggenommen und mit dem Turnen war es vorerst vorbei.

Durch einen Freund kam ich zu einer Gruppe Bergsteiger. So begann ich mit Klettern und Bergsteigen, wobei mir das Turnen sehr geholfen hat.

Im Jahre 1941 musste ich einrücken und kam erst 1945 aus der Gefangenschaft nach Hause. Auch die Freunde kamen zurück und wir beschlossen zu Dritt den WAT-Neubau wieder aufzubauen. Wir besuchten Vorturner und Funktionäre aus der Vorkriegszeit mit der Bitte uns zu helfen. Ende Mai 1946 war es dann soweit. Ein provisorischer Turnrat, dem ich angehörte, wurde gewählt und im September begannen wir mit 2 Turnabenden pro Woche. Jeden Samstag gingen wir in den Turnsaal um von den älteren Vorturnern zu lernen. Im Jänner 1947 wurde ich Kinderturnwart und begann mit 2 Kinderplätzen, bald hatte jeder Platz 30-40 Kinder. Leider hatten wir viel zu wenig Vorturner.

1949 wurde ich 2. Frauenturnwart und für das Frauengerätturnen zuständig.

Ich war aber noch immer Kindervorturner und versuchte bei den Mädchen eine Leistungsriege zu bilden, was auch, wie die späteren Erfolge zeigten, gut gelang.

2 Mal Gewinn der Wiener Landesmeisterschaften, und 2 Mal Gewinn der ASKÖ-Bundesjugendmeisterschaft.

1963 und 1964 war ich in Schielleiten und legte die Lehrwarteprüfung ab. Ich war auch bei verschiedenen Lehrgängen des ASKÖ-Bundes als Lehrwart tätig. Auch für die Zentrale-Leistungsriege stellte ich mich zur Verfügung. 1968 hörten wir mit dem Leistungsturnen in der Gruppe auf und ich wurde Technischer Leiter, war aber immer noch Kindervorturner.

1971-1984 leitete ich auch das Kleinkinderturnen.

Ein neuer Er&Sie Platz wurde geschaffen und ich wurde Platzleiter.

1980 wurde ich Obmann und blieb bis 1996 als solcher tätig. Erst nach 50 Funktionärsjahren habe ich mich zurückgezogen und bin seither Ehrenobmann, turne aber immer noch am Gymnastikplatz mit.

Gaugusch Anton e.h.



Anton Gaugusch erhielt für seine langjährige Mitgliedschaft und Tätigkeit alle im WAT zu Verfügung stehenden Ehrungen.

Im Jahr 2009 wurde ihm auf Antrag des WAT das Sportehrenzeichen der Stadt Wien verliehen.



Lieber Toni, wir sagen danke für deine lebenslange Verbundenheit mit dem WAT und deine über 50-jährige Funktionärstätigkeit im WAT Neubau und für den Arbeitersport in Wien.

Ein letztes herzliches Sport Frei!


Sonja Landsteiner
Generalsekretärin


Christian Pöttler
Präsident

Im Namen des gesamten WAT Vorstands